

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich

T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

ISSF

10 m Luftgewehr + 10 m Luftpistole

Männer, Frauen, Junioren, Juniorinnen

Wettkampfmodus

Gültig ab 01.01.2022

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers. (laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF - mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)

Stand: Dezember 2021

Partner des ÖSB



1. Qualifikationsdurchgang

Dieser findet am Qualifikationsstand statt.

- Alle Athleten werden 20 Minuten vor dem geplanten Start des Bewerbes an die Schützenstände gerufen.
- 15 Minuten erlaubt für Vorbereitungs- und Probezeit.
- Die Qualifikation besteht aus einem 60 Schusswettkampf in 1 Stunde 15 Minuten.
- Zehntelwertung für Luftgewehr, Ganze Ringe für Luftpistole
- Alle Ringgleichheiten werden durch die ISSF-Rückzählregel entschieden.

Acht Athleten, die die Qualifikationsergebnisliste anführen, kommen ins Finale.

2. Finaledurchgang

Dieser besteht aus den Halbfinale und dem Medaillenwettkampf. Er findet in der Finalhalle statt

- Eine Zehntelwertung wird für den Finaledurchgang verwendet.
- Die Wertungen beginnen bei null.

a.) Meldezeit

Die Mannschaftsführer sind dafür verantwortlich, ihre Finalisten, in kompletter für das Finale benötigter Schießausrüstung, in den Vorbereitungsbereich zu bringen und sich mindestens 30 Minuten vor der geplanten Startzeit des 1. Wettkampfschusses bei der Jury zu melden.

Die Finalisten müssen mit ihrer Ausrüstung, Wettkampfkleidung und einer Nationalmannschaftskleidung, die bei der Siegerehrung getragen wird, erscheinen. Die Finalisten müssen angezogen sein und dürfen nur die erforderliche Schießausrüstung mitbringen. Jury-Mitglieder und Standaufsichten (RO) müssen während dieser Zeit im Vorbereitungsbereich ihre Vorwettkampf Kontrollen durchführen.

An der Feuerlinie dürfen auf dem Finalstand (Field of Play -FOP) weder Gewehr-/Pistolenkoffer noch Ausrüstungsbehälter zurückgelassen werden.

Ausrüstungsaufbauzeit: Alle Finalisten und Trainer dürfen ihre Ausrüstung mindestens 20 Minuten vor Beginn des Finales auf den Schützenständen abstellen.

Sie müssen spätestens 15 Minuten vor dem Start in den Vorbereitungsbereich zurückkehren.

Die Schützenstände werden mit R1, A, B, C, D, E, F, G, H, R2 nummeriert - Die Athleten werden entsprechend ihrer Platzierung in der Qualifikation den Schützenständen zugeteilt.

Partner des ÖSB



Athleten auf dem 1., 3., 5. und 7. Platz werden den Ständen A bis D zugeteilt und die Athleten auf dem 2., 4., 6. und 8. Platz werden den Ständen E bis H zugeteilt.

Die Finalisten müssen bereit sein, hereinzukommen, **BEVOR** sie einzeln aufgerufen werden.

Ein Assistent muss sicherstellen, dass die Finalisten in der richtigen Reihenfolge zusammengestellt werden und muss ein Zeichen geben, wenn der Chief Range Officer (CRO) kommandiert: „**ATHLETEN AN DIE STÄNDE**“.

b.) Halbfinale (Halbfinale 1 und Halbfinale 2)

- Vier Athleten in jedem der Halbfinale.
- Die Athleten des Semifinales 1 schießen auf die Schießstände A, B, C und D.
- Die Athleten des Semifinales 2 schießen auf die Schießstände E, F, G und H.

Die beteiligten Athleten am Halbfinale gehen nacheinander in das FOP (Schießstand) – jeder Athlet der das FOP betritt, wird während sie hineingehen einer nach dem anderen vom Sprecher den Zuschauern vorgestellt – und stellen sich dem Publikum gegenüber auf.

Die Athleten müssen den Zuschauern gegenüberstehen, bis alle, auch die Trainer, das verantwortliche Jurymitglied und der Chief Range Officer vorgestellt wurden.

Wenn alle Ankündigungen gemacht sind, sagt der CRO: „**NEHMEN SIE IHRE POSITION EIN**“. Nach einer (1) Minute, um die Position einzunehmen, sind fünf (5) Minuten Vorbereitungs- und Probezeit erlaubt.

Die Wechselzeit zwischen Halbfinale 1 und Halbfinale 2 beträgt zwei (2) Minuten.

c.) Schießablauf:

- Die Athleten beginnen bei null und machen 10 Schüsse.
- Der Wert des besten Schusses beträgt - 4 Punkte.
- Der Wert des zweiten Ergebnisses - 3 Punkte.
- Der Wert des dritten Ergebnisses - 2 Punkte.
- Und der Wert des schlechtesten Schusses - 1 Punkt.
- Bei gleichem Ergebnis in einer Aufnahme (Schusserie) erhalten die Athleten die höherwertigen Punkte.

- Nach 10 Schüssen scheidet ein Athlet aus.

- Der Wettkampf geht mit weiteren 5 Schüssen weiter.
- Der Wert des besten Schusses beträgt - 3 Punkte.
- Der Wert des zweiten Ergebnisses - 2 Punkte
- Der Wert des niedrigsten Schusses - 1 Punkt.
- Bei gleichem Ergebnis in einer Aufnahme (Schusserie) erhalten die Athleten die höherwertigen Punkte.

Partner des ÖSB



- Nach 15 Schüssen (10 + 5) ist das Halbfinale vollendet. Der zweite Athlet scheidet aus.
- Zwei Athleten mit der höheren Punktzahl aus **jedem Halbfinale** nehmen am Medaillenwettkampf teil.

Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt im Halbfinale eine Ringgleichheit für den rangniedrigsten auszuscheidenden Athleten besteht, schießen die Athleten mit der Ringgleichheit weitere Einzelschüsse, bis diese Ringgleichheit gebrochen ist.

Die Wechselzeit zwischen Halbfinale und dem Medaillenwettkampf beträgt 10 Minuten (inklusive 3 Minuten Vorbereitungs- und Probezeit, sowie Vorbereitung für Scheiben).

Athleten, die sich für den Medaillenwettkampf qualifiziert haben, verbleiben in ihrem Schützenstand vom Halbfinale.

d.) Medaillenwettkampf:

- Die vier Athleten (jeweils 2 Gewinner der Halbfinale) starten bei null und schießen 10 Schüsse.
- Der Wert des besten Schusses beträgt - 4 Punkte.
- Der Wert des zweiten Ergebnisses - 3 Punkte.
- Der Wert des dritten Ergebnisses - 2 Punkte.
- Und der Wert des schlechtesten Schusses - 1 Punkt.
- Bei gleichem Ergebnis in einer Aufnahme (Schussserie) erhalten die Athleten die höherwertigen Punkte.

- Nach 10 Schüssen scheidet ein Athlet mit der niedrigsten Punktzahl aus. Der 4. Platz ist entschieden.

- Die drei verbleibenden Athleten schießen weitere 5 Schuss.
- Der Wert des besten Schusses beträgt - 3 Punkte.
- Der Wert des zweiten Ergebnisses - 2 Punkte
- Der Wert des schlechtesten Schusses - 1 Punkt.
- Bei gleichem Ergebnis in einer Aufnahme (Schussserie) erhalten die Athleten die höherwertigen Punkte.

- Nach 15 Schüssen (10 + 5) ist die Bronzemedaille entschieden.

- Die zwei verbleibenden Wettkämpfer für die Gold/Silbermedaillen schießen weiter.
- Sie beginnen bei null und machen Einzelschüsse.
- Der Wert jedes Schusses beträgt - 2 Punkte.
- Bei gleichem Ergebnis in einem Schuss bekommen beide Athleten - 1 Punkt. Für das schlechtere Ergebnis gibt es null Punkte.
- Um den Medaillenwettkampf zu gewinnen, werden 16 Punkte benötigt.

Partner des ÖSB



e.) Präsentation der Medaillengewinner:

Nach dem Ende des Gold- und Silbermedaillenwettkampfes müssen sich die Athleten auf dem FOP (Schießstand) den Bronzemedaillengewinnern anschließen und sich wie im Einzelfinale für offizielle Fotos und Ankündigungen aufstellen.

3. MUSIK & PUBLIKUMSUNTERSTÜTZUNG

Während der Halbfinale und der Medaillenwettkämpfe sollte Musik gespielt werden. Der Technische Delegierte muss das Musikprogramm genehmigen. Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während des Finales empfohlen.

4. FUNKTIONSSTÖRUNGEN WÄHREND DES FINALDURCHGANGES

Funktionsstörungen im Finale werden gemäß den ISSF-Regeln geregelt (für jeden Athleten ist während des gesamten Finales nur eine (1) Funktionsstörung zulässig).

Den Athleten kann eine (1) Minute Zeit eingeräumt werden, um eine defekte Waffe zu reparieren oder zu ersetzen, damit die Medaillenwettkämpfe ohne unnötige Verzögerung fortgesetzt werden können.

5. UNREGELMÄSSIGE VORFÄLLE

Die Allgemeinen Technischen Regeln der ISSF gelten für Angelegenheiten, die in den obigen Absätzen nicht erwähnt sind.

Ungeregelte oder umstrittene Vorfälle werden von der Jury gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln für jeden Bewerb entschieden.

Partner des ÖSB

